

Eppelheimer Nachrichten

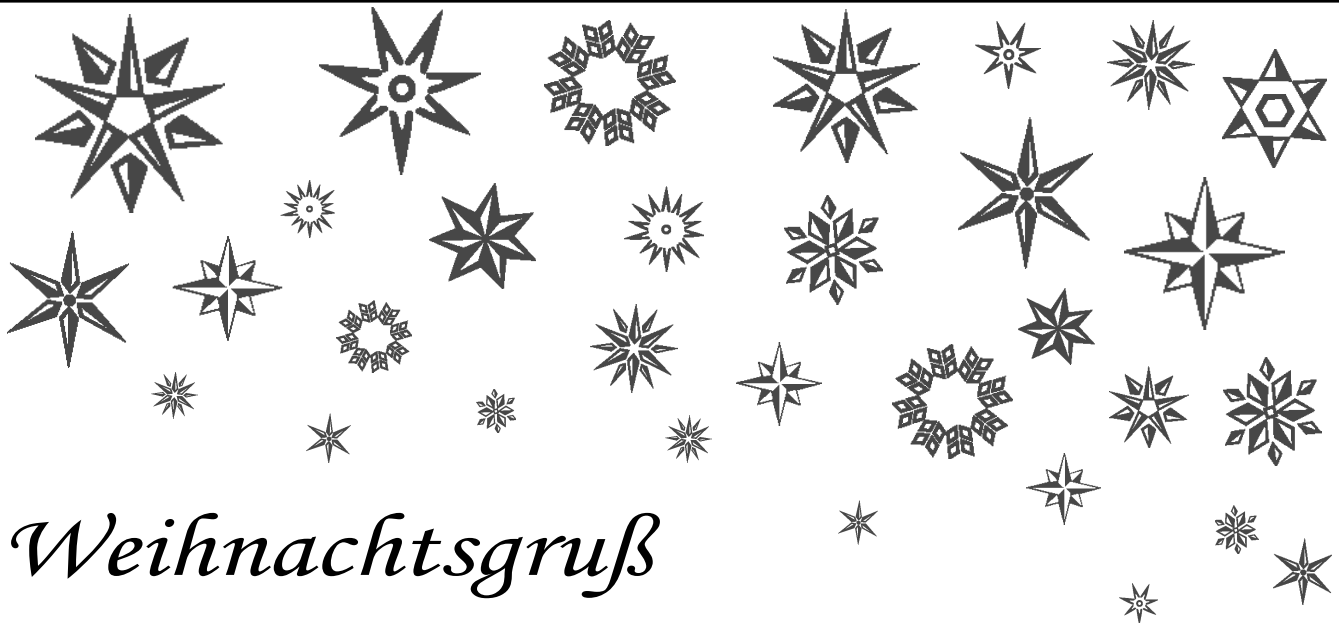
amtsblatt der stadt



www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

eppelheim

51. Woche
22. Dezember 2006



Weihnachtsgruß

„Stille Nacht, heilige Nacht“, dieses Lied hören wir in der Adventszeit nahezu bei jeder Weihnachtsfeier.

„Stille Nacht, heilige Nacht“ soll uns zum einen einstimmen auf die Geburt Jesu Christi, wir sollen aber auch auf eine Zeit vorbereitet werden, die etwas ruhiger, nicht so hektisch und vor allem friedlicher sein sollte.

Frieden auf Erden, das wünschen sich alle Menschen. Ob in der Familie, im Beruf, in der Nachbarschaft, überall auf der Welt, im Nahen Osten, im Irak, in Afghanistan.

Wie schön wäre es, wenn die gesamte Menschheit das Weihnachtsfest, die Zeit um diese stille und heilige Nacht, in Frieden feiern dürfte.

Wir in Europa haben das ganz große Glück, Frieden zu haben. Vielleicht deshalb, wissen viele unserer Mitmenschen dieses wunderbare Geschenk nicht mehr zu schätzen. Ein unnötiger Streit, oft aus nichtigem Grund „vom Zaun gebrochen“, müsste nicht sein. Deshalb sollte die Weihnachtszeit nicht nur die Zeit des Schenkens, sondern auch die Zeit des Vertragens, des Verzeihens und der Liebe sein.

Zum Weihnachtsfest passt der Gedanke von Ricarda Huch: „Liebe ist das Einzige das nicht weniger wird, wenn man es verschwendet“.

Ich wünsche allen Einwohnern von Eppelheim, dass das Größte unter dem Weihnachtsbaum ein Paket ist, das viel, sehr viel Liebe und Verständnis beinhaltet.

Mit dieser Erwartung wünsche ich ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches neues Jahr 2007.

Ihr

*Dieter Mörlein
Bürgermeister*

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfambulanz):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachdienst:

Freitag, 22.12.

Elisabeth Apotheke, Schubertstr. 37, Eppelheim, Tel. 06221 760316

Samstag, 23.12.

Central Apotheke, Hauptstr. 65, Eppelheim, Tel. 06221 760367

Sonntag, 24.12.

Stern Apotheke, Römerstr. 1, HD, Tel. 06221 53850

Montag, 25.12.

Kreuz Apotheke, Mannheimer Str. 277, Wieblingen, Tel. 06221 836184

Dienstag, 26.12.

Europa Apotheke, Rohrbacher Str. 9, HD, Tel. 06221 21303

Mittwoch, 27.12.

Bergheimer Apotheke, Bergheimer Str. 47, HD, Tel. 06221 22606

Donnerstag, 28.12.

Hirsch Apotheke, Hauptstr. 20, HD, Tel. 06221 160416

Freitag, 29.12.

Hof Apotheke, Sofienstr. 11, HD, Tel. 06221 25788

Samstag, 30.12.

Mathilden Apotheke, Schwarzwaldstr. 27, Kirchheim, Tel. 06221 782818

Sonntag, 31.12.

Kurpfalz Apotheke, Mannheimer Str. 242, Wieblingen, Tel. 06221 836510

Montag, 01.01.

Delphin Apotheke, Furtwänglerstr. 13, Handschuhsheim, Tel. 06221 419277

Dienstag, 02.01.

Kurpfalz Apotheke, Schwetzinger Str. 51, Kirchheim, Tel. 06221 712538

Mittwoch, 03.01.

Apotheke Schmitt, Schwetzinger Str. 61, Kirchheim, Tel. 06221 785258

Donnerstag, 04.01.

Bären Apotheke, Marktstr. 54, Pfaffengrund, Tel. 06221 775090

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St.
Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eppelheim

Bekanntmachung

über das Raumordnungsverfahren mit integrierter Prüfung einer Zielabweichung für die geplante öffentliche Golfanlage in Eppelheim

Auf einem ca. 35 ha großen Areal im Südwesten von Eppelheim plant die Sport Business AG in Wiesenbach die Anlage eines öffentlichen 9-Loch-Golfplatzes. Der Platz soll allgemein zugänglich sein, d.h. dass jedermann gegen Zahlung einer für jeweils einen Durchgang geltenden Gebühr spielen kann.

Nach § 1 Ziffer 15 der Raumordnungsverordnung i.V.m. § 18 Abs. 1 Landesplanungsgesetz ist für dieses Projekt die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens erforderlich. Das Raumordnungsverfahren schließt eine raumordnerische Umweltverträglichkeitsprüfung ein.

Zweck des Raumordnungsverfahrens ist die Prüfung der Zulässigkeit des Vorhabens. Dabei wird das Vorhaben hinsichtlich seiner Übereinstimmung mit den Zielen, Grundsätzen und sonstigen Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung überprüft sowie mit anderen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen abgestimmt. Angeschlossen ist die Prüfung, ob und inwieweit das Vorhaben mit den raumbedeutsamen Belangen des Umweltschutzes vereinbar ist (raumordnerische Umweltverträglichkeitsprüfung).

Nicht Gegenstand des Raumordnungsverfahrens sind fachliche Detailfragen sowie private Rechte, soweit sie nicht im Einzelfall von raumordnerischer Bedeutung sind. Diese Fragen werden grundsätzlich erst im folgenden Zulassungsverfahren (Bauleitplan bzw. Baugenehmigungsverfahren) behandelt.

Da sich die geplante Golfanlage in einem schutzbedürftigen Bereich für die Landwirtschaft (P.S.3.3.2) und in einem Regionalen Grünzug (P.S.3.2) befindet, hat die Stadt Eppelheim einen Antrag auf Abweichung von den o.g. Zielvorgaben des Regionalplanes Unterer Neckar gestellt.

Das Regierungspräsidium leitet das Raumordnungsverfahren hiermit ein. Nach § 19 Abs. 5 Landesplanungsgesetz sind die **Unterlagen für das Raumordnungsverfahren** zur Anhörung und Unterrichtung der Öffentlichkeit auf Veranlassung des Regierungspräsidiums als höhere Raumordnungsbehörde vom 02.01. bis 02.02.2007 im Rathaus Eppelheim, Schulstr. 2, Zimmer 30, 69214 Eppelheim, **öffentlich auszulegen**. Jedermann kann sich bis 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Stadt Eppelheim zu dem Vorhaben äußern.

Eppelheim, den 22. Dezember 2006

Der Bürgermeister: Mörlein

Förderprogramm und Richtlinien der Stadt Eppelheim für die Errichtung von Regenwassernutzungsanlagen

§ 1 Ziele der Förderung

Die Stadt Eppelheim fördert mit dieser Richtlinie im Interesse des Umweltschutzes die Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser (Betriebswasser). Damit soll die Ressource Grundwasser geschont und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit von Abwasserreinigungsanlagen erhalten und Gewässerbelastungen vermindert werden. Die Förderung wird in Form von Zuschüssen gewährt.

§ 2 Gegenstand der Förderung

Anlagen zur Regenwassernutzung.

§ 3 Rechtsanspruch

Ein Rechtsanspruch auf Bezuschussung ist auch bei Vorliegen der Voraussetzungen nicht gegeben. Die Gewährung eines Zuschusses ersetzt notwendige öffentlich- oder privatrechtliche Genehmigungen nicht. Je Grundstück bzw. Gebäudeeinheit wird nur ein einmaliger Zuschuss gewährt.

§ 4 Fördervoraussetzungen

(1) Bei genehmigungsbedürftigen Anlagen muss vor Zuschussbewilligungen eine Bau- oder Betriebsgenehmigung vorliegen oder die Bewilligung wird unter dem Vorbehalt der Genehmigung erteilt.

(2) Eine Förderung ist nur für Anlagen möglich, mit deren Bau vor Eingang des Förderantrags bei der Stadt noch nicht begonnen wurde. Ein Vorhaben ist begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- und Leistungsverträge abgeschlossen sind.

(3) Die Anlage ist durch eine anerkannte Fachfirma zu installieren. Andernfalls ist eine Abnahmebescheinigung eines Sachverständigen vorzulegen, die Nachweis führt, dass die Anlage funktionsfähig ist und den geltenden Vorschriften entspricht. Bei Eigenleistungen werden nur Materialkosten bezuschusst.

(4) Der Betreiber verpflichtet sich, die geförderte Anlage künftig so zu unterhalten und zu warten, dass eine ständige Betriebsbereitschaft besteht. Alle wesentlichen baulichen und technischen Änderungen an der Anlage sind innerhalb von 10 Jahren nach Bezuschussung der Stadt anzuzeigen.

(5) Wird die geförderte Anlage innerhalb von 10 Jahren nach der Bezuschussung stillgelegt oder in ihrer Leistungsfähigkeit vermindert, kann dies zu einer Aufhebung des Bewilligungsbescheides und zu einer Rückzahlungsverpflichtung der Fördermittel führen.

(6) Die Anlage muss eine Mindest Kapazität von 3 cbm Speichereinheit aufweisen.

§ 5 Antragsstellung

Anträge sind vor Baubeginn mit formlosen Schreiben zusammen mit dem ausgefüllten Vordruck „Regenwassernutzung“ bei der Stadt Eppelheim einzureichen. Kostenvoranschläge und Planungsunterlagen sind beizulegen.

§ 6 Höhe der Förderung

Der Zuschuss beträgt 20 % der Herstellungskosten höchstens jedoch 500 EUR.

Bei Vereinen, die eine Regenwassernutzungsanlage zur Bewässerung ihres Vereinsgeländes installieren, kann der maximale Förderbetrag von 500 EUR überschritten werden. Die Notwendigkeit einer höheren Bezuschussung ist nachzuweisen und vom Gemeinderat zu beschließen.

§ 7 Verfahren

(1) Sind die Antragsunterlagen vollständig und liegen die Voraussetzungen für die Gewährung von Fördermitteln vor, erteilt die Stadt einen Bewilligungsbescheid, aus dem die Höhe der voraussichtlichen Förderung hervorgeht.

(2) Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt nach Erstellung und Inbetriebnahme der Anlage. Dies ist der Stadt anzuzeigen. Zur genauen Ermittlung des Förderbetrages sind zum Abschluss der Arbeiten sämtliche Rechnungen vorzulegen.

(3) Die Bearbeitung und Bewilligung der Förderungsanträge erfolgt in Reihenfolge ihres Eingangs.

§ 8 Weitere Vorschriften

(1) Wird gegen die Regelungen dieser Richtlinien verstoßen, oder wurde die Förderung einer Anlage durch die Nennung falscher Angaben herbeigeführt, wird der Bewilligungsbescheid aufgehoben und eine Rückzahlungsverpflichtung begründet.

(2) Mit Aufhebung eines Bewilligungsbescheides werden bereits ausgezahlte Fördermittel zu Rückzahlung fällig und sind von diesem Zeitpunkt an mit jährlich 7,5% zu verzinsen.

(3) Sie Stadt behält sich eine Besichtigung der nach entsprechender Terminabsprache vor.

§ 9 Inkrafttreten

Die Richtlinien des Förderprogramms wurden am 11.12.2006 im Gemeinderat verabschiedet und treten am 01.01.2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt das Förderprogramm und Richtlinien der Stadt Eppelheim für die Errichtung von Regenwassernutzungsanlagen vom 19.11.2001 außer Kraft.

Eppelheim, 12.12.2006
gez. Mörlein, Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Vorschriften beim Zustandekommen dieser Richtlinien wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Gemeinsame Presseerklärung der Stadt Heidelberg, der Stadt Eppelheim und der Rudolf Wild GmbH & Co. KG

Grundsätzliche Zusage für WILD-Erweiterung aus Heidelberg

Die Gemeinden Heidelberg und Eppelheim unterstützen die Expansionspläne der WILD-Werke. Nach der Zusage aus Eppelheim hat am Freitag, 15. Dezember, auch der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, Dr. Eckart Würzner, den WILD-Werken seine Unterstützung bei der Umsetzung der Pläne zugesagt.

Im Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und dem Eppelheimer Bürgermeister Dieter Mörlein konnte Dr. Hans-Peter Wild, geschäftsführender Gesellschafter von WILD, die Eckpunkte für das weitere Vorgehen und den Grundstückserwerb klären. Das insgesamt rund 60 Hektar große Gelände bietet die nötigen Voraussetzungen, um den Unternehmensstandort auszubauen und damit langfristig zu sichern.

Auf dem Gelände ist der Bau einer neuen Produktionsanlage für die Fruchtsaftgetränke der Marke Capri-Sonne vorgesehen. Die bisher vorgestellten Pläne von WILD werden hinsichtlich der Verträglichkeit mit dem regionalen Grünzug und den klimatischen Bedingungen weiter konkretisiert und optimiert, wobei die Gesprächspartner vom Freitag hierbei enger zusammenarbeiten werden. Hierzu werden in den kommenden Wochen zwischen der Verwaltung und den WILD-Werken intensive Gespräche geführt werden. Die Ergebnisse des Abstimmungsprozesses werden anschließend dem Heidelberger und Eppelheimer Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Die Städte Heidelberg und Eppelheim beabsichtigen in diesem Fall einen Planungsverband zu gründen und werden die Erweiterungspläne von WILD unabhängig von den Gemarkungsgrenzen prüfen. Um Konflikte über die Verteilung der Baumaßnahmen zu vermeiden, werden sich die beiden Gemeinden die Gewerbesteuererinnahmen teilen.

Der Eppelheimer Gemeinderat hatte sich bereits Ende Mai einstimmig für die Werkserweiterung von WILD ausgesprochen.

Aus dem Ortsgeschehen



Das Hallenbad ist vom 25. bis 31. Dezember geschlossen.

Im neuen Jahr gelten die gewohnten Öffnungszeiten:

So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr (13-15 Uhr Spielenachmittag)

Liebe Eppelheimer Kinder,

der Nikolaus ist wieder gut auf Wolke 7 angekommen. Die Engelchen haben sich sehr gefreut, denn der Stern von Wolke 7 glänzt noch immer ganz wunderschön und hat noch keinen Kratzer. Am Adventskranz brennen schon 3 Kerzen und nächsten Sonntag ist schon Weihnachten. Da heißt es dann nur noch ein paarmal ausschlafen und dann kommt das Christkind.

In dem großen Postsack waren 84 Briefe. Ihr habt wunderschön gemalt und die Wunschzettel sehr schön ausgeschmückt - und richtig lange Briefe waren dabei. Bei manchen Briefen haben auch Muttis, Vatis, Bruder oder Schwester und vielleicht auch die Oma oder der Opa geholfen. Ein Junge hat sich Sorgen um den Nikolaus gemacht, dass er sich erkälten könnte. Er hat ihm Tempotaschentücher und Hustenbonbons mitgeschickt. Das hat wirklich geholfen und ich habe auf meiner langen Rückreise keinen Schnupfen bekommen. Die wunderschönen Bilder werden die Engelchen auch dieses Jahr wieder in goldene Rahmen stecken und sie dann aufhängen. Die vielen Herzchen nehme ich alle mit. Da werden die Engel vielleicht staunen, was die Eppelheimer Kinder so alles zur Wolke 7 schicken. Ganz besonders habe ich mich über euren Besuch bei mir im Weihnachtsdorf gefreut.

Da steht aber ein ganz besonders schöner Christbaum auf dem Schulhof!

Dieses Jahr haben sich die meisten Kinder ein Buch gewünscht und das hat mich ganz besonders gefreut. Eure Wünschen waren wieder sehr bescheiden. Ihr habt euch LEGO, Playmobil, lebende Tiere und Kuschtiere, CDs, Kassetten und DVDs gewünscht. Auf einigen Wunschzetteln las ich auch Playstation Nr. 1 und Nr. 2, sowie einen PC, Nintendo und Gameboy. Auch Schulranzen, Sportgeräte mit Zubehör sowie Puppen und Barbiepuppen, Burgen, einen Werkzeugkoffer, Uhren und Lampen fand ich auf den Wunschzetteln, ferngesteuerte Autos sowie ein Feuerwehrauto las ich. Ich habe alle Wunschzettel an die „Christkindl Werkstätten“ weitergeleitet. Ich habe mir auch die Nummer 23 gemerkt. Wisst ihr noch? Beim Weihnachtsdorf musste mir einer der tüchtigen Helfer die neue Werkstattnummer sagen. Gott sei Dank, können die Engelchen von Wolke 7 schon recht gut „simsen“.

Seid bitte nicht traurig, wenn nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen. Vielleicht braucht ein Kind in der großen weiten Welt auch ein Geschenk und wäre sehr traurig, wenn es keines bekäme.

Durch mein großes Fernrohr auf Wolke 7 werde ich das ganze Jahr über meine Eppelheimer Kinder sehen. Denkt bitte daran, dass die Engelchen immer so leicht zu erschrecken sind, wenn ihr nicht aufpasst und - schwupps hat euer Stern einen Kratzer. Die Engelchen haben dann viel Arbeit, um ihn wieder blank zu polieren...Immer wenn ihr einen Stern seht, der besonders hell leuchtet, dann wisst ihr, dass der Nikolaus an euch denkt und euch zuwinkt.

**Frohe Weihnachten und und gute Wünsche für das Jahr 2007
Euer Nikolaus**

Weihnachtsbaum - Abholaktion 2007

Auch im Jahr 2007 wird die Jugendfeuerwehr Eppelheim die ausgedienten Weihnachtsbäume bei den Eppelheimer Bürgern, welche diese nicht selbst entsorgen möchten, **am Samstag den 13.01.2007 zwischen 8 Uhr und 16 Uhr** abholen.

Coupons hierfür gibt es in der nächsten Ausgabe der Eppelheimer Nachrichten.

Jahresrückblick des Kommunalen Seniorentreffs

Das wöchentliche Treffen findet nicht nur bei Kaffee und Kuchen statt, denn es wird auch gemeinsam Gymnastik gemacht und auch einmal gesungen.

Selbstverständlich werden auch größere Veranstaltungen durchgeführt, wie z.B. ein Faschingsball oder das Herbstfest mit Ehrung der Weinkönigin. Das Grillfest im Sommer in der Kleingartenanlage findet immer größeren Anklang.

Die Senioren gingen auch auf Reisen. Bei Tagesfahrten mit dem Bürgermeister oder einer Fahrt zum Landtag in Stuttgart mit anschließendem Besuch des Weihnachtsmarkts.

Den Jahresabschluss bildete die Weihnachtsfeier. Die Kinder vom Kindergarten Villa Kunterbunt besuchten mit der Leiterin des Kindergartens Michaela Neuer und ihrem Team die Senioren. Sie sangen ein Lied und schenkten musikalisch einen Adventskranz. Dafür erhielten sie eine Tüte mit Süßigkeiten, die sie natürlich nicht ablehnten.

Weitere musikalische Unterhaltung bot Michaela Günther mit ihrer Querflöte.

Hildegard Gutfleisch bedankte sich beim Helferteam für die geleistete Arbeit und überreichte Geschenke.

Anneliese Giese bedankte sich bei den Helfern und bat die Kinder und die Senioren unter Begleitung von Michaela Günther ein Lied zu singen.

Sie wünschte allen eine frohe Weihnacht und ein gutes Neues Jahr.

Nikolausfeier

Am Samstag den 16.12. luden die Rudolf-Wild-Werke und die Leonie-Wild-Stiftung gemeinsam mit der Stadt Eppelheim zur alljährlich stattfindenden Nikolausfeier in den weihnachtlich geschmückten Rathauskeller ein.

Bürgermeister Dieter Mörlein begrüßte circa 65 Personen, darunter die Ehrenbürger Hans Stephan und Inge Burck und Pfarrer Michael Jäck.

Werner Fricke sorgte an seinem Keyboard für die musikalische Unterhaltung.

Rolf Dannemaier überbrachte die Geschenke der Firma Wild.

Die Bürger konnten bei Weihnachtsgebäck mit Kaffee und Kuchen Geschichten lauschen, die jeweils von den Ehrenbürgern vorgelesen wurden. Zwischendurch sang man Weihnachtslieder und der Bürgermeister erzählte noch eine Weihnachtsgeschichte.

**Geänderter Redaktionsschluss**

In der **52. KW** erscheinen **keine Eppelheimer Nachrichten!**

Wir wünschen Ihnen ein **Frohes Weihnachtsfest** und **Alles Gute im Neuen Jahr.**

Die Redaktion

**Wieder eine Initiative der Gruppe INTEGRATION:****Anschaffung von Hörbüchern für die Bibliothek in Eppelheim**

Ende 2005 regte die Gruppe für die Bibliothek die Anschaffung von Hörbüchern für Menschen mit Behinderung an.

Durch Bürgermeister Mörlein wurde die Anregung an die Leiterin der Bibliothek weitergeleitet und im Laufe des Jahres umgesetzt. Regelmäßig kommen neue Hörbücher hinzu.

Außerdem wurde das Angebot in der Bibliothek um Medien für hörbehinderte Menschen erweitert. Hier wurden insbesondere DVDs angeschafft.

Vor allem Sehbehinderte und ältere Mitbürger sind fast ausschließlich auf die genannten Medien angewiesen, da das Fernsehen immer weniger in Frage kommt und auch das Freizeitverhalten mit zunehmendem Alter immer weiter eingeschränkt ist.

Deutschland Weltmeister bei Photovoltaik**Ökostrom immer beliebter**

Bei der Fußball-Weltmeisterschaft erfolgreicher Dritter, beim Solarstrom absolute Weltspitze. Deutschland hat sich im Jahr 2005 an die weltweite Spitze bei der installierten Solarstromleistung gesetzt und damit erstmals Japan hinter sich gelassen.

Spitzenreiter unter den Bundesländern ist Bayern, wo 2005 allein ein Viertel der weltweit gebauten Solarmodule installiert wurden und damit mehr Photovoltaikleistung als in Japan und den USA zusammen. An zweiter Stelle hinter Bayern liegt Baden-Württemberg.

Nach der bisher umfassendsten Erhebung des Ökostromsegments in Deutschland, die Energie&Management in den vergangenen Wochen vornahm, haben im Jahr 2005 mehr als 625.000 Privathaushalte und fast 42.500 Gewerbebetriebe Ökostrom geordert. Insgesamt betrug der Absatz mindestens 3,57 Milliarden Kilowattstunden an sauberem Strom. Gut 170 Energieversorger und Ökostrom-Anbieter hatten sich an der Umfrage der E&M beteiligt. Auch die mittlerweile 75 Stadtwerke, die Ökostrom unter dem gemeinsamen Markennamen „energreen“ und unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserversorgung (ASEW) im Verband kommunaler Unternehmen (VKU) anbieten, konnten ihren Anteil an Gewerbekunden im Jahr 2005 um etwa ein Drittel steigern. Immer mehr Stadtwerke wollen sich dem Markenverbund anschließen und ebenfalls Ökostrom anbieten. Bürgermeister Dieter Mörlein: „Die steigende Nachfrage nach Ökostrom zeigt, dass das wachsende Angebot an Ökostrom auch auf eine entsprechende Nachfrage bei den Bürgerinnen und Bürgern und Gewerbebetrieben trifft. Und je höher die Energiepreise der fossilen Energieträger werden, desto attraktiver wird es, auf Ökostrom umzustellen.“

Eppelheim nimmt an SolarLokal teil – der Imagekampagne für mehr Strom aus Sonne in Kreisen, Städten und Gemeinden. Weitere aktuelle Informationen zu Solarstrom gibt es am SolarLokal-Infotelefon unter 01803 2000 3000 und auf der Internetseite www.solarlokal.de. Die bundesweite und kostenfreie SolarLokal-Dachbörse auf der Internetseite bietet die Möglichkeit, Dächer für die Solarstromnutzung zur Verfügung zu stellen oder nach geeigneten Dachflächen zu suchen.

**Stadtbibliothek****Stadtbibliothek Eppelheim macht Weihnachtsferien!**

Von **Sa., 23.12.06 – Sa., 06.01.07** ist die Stadtbibliothek geschlossen!

Letzte Gelegenheit zur Ausleihe im alten Jahr besteht am **Fr., 22.12.06** von 13-18 Uhr.

Ab Montag, den 08. Januar 07 ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet!

Das Team der Stadtbibliothek Eppelheim wünscht allen Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr!

Neue Medien

Kinder- und Jugend-CDs

T41/Semp

Sempé: Der kleine Nick ist der Beste

Hörbuch gelesen von Rufus Beck.

Die beliebtesten Lausbubengeschichten. (1 CD, 72 Minuten).

T51/Boie

Kirsten Boie: Mit Jakob wurde alles anders.

Gesprochen von Marion Elskis.

Die Folgen des Familienzuwachses Namens Jakob aus der Sicht der zwölfjährigen Schwester. (2 CD's, 145 Minuten).

T51/Mank

Henning Mankell: Das Geheimnis des Feuers.

Gelesen von Axel Milberg.

Die wahre Geschichte aus Mosambik, einem der stärksten verminnten Länder der Erde. Das Schicksal von Sofia und ihrer Familie, ihrem Überleben und dem Mut, mit welchem Sofia ihr Leben ohne Beine meistert. (3 CD's, 200 Minuten).

T51/Steve

Robert L. Stevenson: Die Schatzinsel.

Gelesen von Miguel Iven.

Der Klassiker der Literatur um Piraten und Schatzsuche. (4 CD's, 5 Stunden).

Jugendbücher

52/Gerb

Michael Gerber: Barry Trotter und der unmögliche Anfang

Eine Harry Potter Parodie.

52/Wild

Michael Wildenhain: Creshear

Jugendbuch um die heimlichen Autorennen und ihre Folgen.

Romane

SL/Mank

Henning Mankell: Der Tod des Fotografen

Kriminalgeschichte – aus „Wallanders erster Fall.“

SL/Maxt

Anna Maxted: Eine Hochzeit kommt selten allein

Natalies beste Freundin heiratet. Eifersüchtig und enttäuscht wirft sie sich in die Arme des nächstbesten Liebhabers. Erst spät erkennt sie, dass sie ihre beste Freundin doch nicht endgültig verloren hat. Ein Frauenbuch voller Traurigkeit, Komik und Herz.

SL/Pelz

Georg Pelzer: Herr Bernstein reist zum Äquator

Ein klarer, ironischer Roman (Stern). Herr Bernstein reist zum Äquator, dies scheint der einzige Ausweg aus seiner Lebenssituation. Ob Reisebegleiterin Eva ihm helfen kann?

Hörbücher

TSL/Ande

Alfred Andersch: Der Vater eines Mörders. Erzählung. Gelesen von Hans Korte.

„Eine Schulgeschichte, die dem Leser noch immer etwas über sich selbst sagt. Weil sie etwas darüber sagt, wie es zu Hitler und Himmler kommen konnte.“

(Hessischer Rundfunk). (2 CD's, 142 Minuten).

TSL/Aust

Jane Austen: Emma. Erzählt von Marie Bäumer

Hörbuchfassung mit 36 Tracks. Englischer Gesellschaftsroman des 18. Jahrhunderts. Ein Klassiker der Weltliteratur. (6 CD's, 439 Minuten).

TSL/Brow

Dan Brown: Sakrileg. The Da Vinci Code. Director's Cut.

Wolfgang Pampel liest.

Der absolute Bestseller des Jahres um eine geheime Bruderschaft und einen Mord im Louvre. (6 CD's, 449 Minuten).

TSL/Clar

Mary Higgins Clark: Kurzer Prozeß.

Sabine Postel liest. (TV-Kommissare lesen Krimis)

Eine verlassene Ehefrau entwirft einen raffinierten Plan, um sich an der neuen Freundin ihres Mannes, die sie auch noch um einen Lotteriegewinn betrog zu rächen und ihr Geld zurückzubekommen. Doch alles kommt anders als erwartet. (Krimi).

(1 CD, 77 Minuten).

TSL/Font

Theodor Fontane: Stine

Gelesen von Uta Krömer.

Gesellschaftsdrama um die Liaison eines jungen Grafen zu einer armen Berlinerin. (3 CDs, 2,50 Stunden).

TSL/Fred

Marianne Fredriksson: Die Jahre mit Jan.

Gelesen von Beate Himmelstoß

Angelina glaubt, dass Träume, Gedanken und Gefühle einen Menschen steuern. Jan ist überzeugt, dass es die Gene sind. Trotz aller Gegensätzlichkeiten glauben sie an ihre Liebe. Wird es ihnen gelingen, die Rationalität des Alltags mit der Sinnlichkeit der Liebe zu verbinden? (4 CDs, 305 Minuten).

Sachbücher

Ce m9/Malta

Malta. Merian. Bunter Karneval und Strände zum Träumen.

Archäologie. Das Geheimnis der Steinzeit-Menschen. Wracktauchen. Paradies für Absteiger. Touren Karten.

Ey k/Witt

Peter-Christian Witt: Friedrich Ebert

Parteiführer, Reichskanzler, Volksbeauftragter, Reichspräsident.

Fk n/So er

So erben Kinder.

Verbraucherzentrale

1. Aufl. 2006. Das Erbrecht der Nachkommen.

Hd k70/Pohl

Elke Pohl: Finanzratgeber für die junge Familie.

Verbraucherzentrale

Finanz- und Vorsorgestrategien für ihren Nachwuchs und Staatliche Zuschüsse.

Hd k81/Steue

Steuern sparen bei den Alterseinkünften

Geschickt vorsorgen, im Ruhestand profitieren. (Verbraucherzentrale).

Ng k1/Bork

Uwe Bork: Wie begrüße ich korrekt den Freund meiner Tochter am Frühstückstisch?

Tipps für den ganz normalen Familienwahnsinn.

Zu verschenken

Lfd. Nr. 3258 / Tel.: 768162

1 Katzenbaum

1 Katzenslo

1 Katzensofa

Spielsachen f. Katzen

Lfd. Nr. 3259 / Tel.: 7398766

Div. Lexmark-Drucker

Store + Vorhänge

Kleiderbügel

Damen- und Herrenbekleidung

Lfd. Nr. 3260 / Tel.: 768702

1 Wohnecklandschaft 2,30m x 1,60m

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Am 26. Dezember 2006 feiern

Lieselotte und Julius

Heisner

Goldene Hochzeit



Die Stadt Eppelheim
gratuliert herzlich!

Dieter Mörlein
Bürgermeister

**Geburtstage der kommenden
zwei Wochen****Montag, 25. Dezember**

Ruth Mundt	93 Jahre
Walter Gundt	71 Jahre
Hans Schmitt	70 Jahre

Dienstag, 26. Dezember

Julius Heisner	74 Jahre
Ilse Wittmann	72 Jahre

Mittwoch, 27. Dezember

Robert Sieber	82 Jahre
Erika Gaßmann	74 Jahre

Donnerstag, 28. Dezember

Christa Weckauf	71 Jahre
-----------------	----------

Freitag, 29. Dezember

Walter Fischer	76 Jahre
Heinz Abendschön	72 Jahre
Horst Bauer	70 Jahre

Samstag, 30. Dezember

Anna Dhein	77 Jahre
------------	----------

Sonntag, 31. Dezember

Maria Mintal	90 Jahre
Karl Heinz Horstmann	81 Jahre

Montag, 01. Januar

Rahil Basmaci	85 Jahre
Erna Halter	78 Jahre
Kurt Heß	76 Jahre
Abdulselim Baysu	72 Jahre
Annemarie Reidel	72 Jahre
Sefer Barkin	70 Jahre

Dienstag, 02. Januar

Ruth Grünes	91 Jahre
-------------	----------

Mittwoch, 03. Januar

Walter Lehr	78 Jahre
Celil Altindag	75 Jahre
Klaus Böttcher	72 Jahre
Erich Bender	70 Jahre
Hans Biederstädt	70 Jahre

Donnerstag, 04. Januar

Willi Schuhmacher	75 Jahre
Thomas Arvanitakis	71 Jahre

Freitag, 05. Januar

Anna-Marie Thieße	92 Jahre
Horst Neundorf	73 Jahre
Stamatia Kiriakopoulou	71 Jahre
Ursula Wagemann	71 Jahre

Sonntag, 07. Januar

Waltraut Götz	81 Jahre
Manfred Lenz	77 Jahre
Franz Plescher	75 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch!***Energiespartipp!!!****Raumtemperatur der Nutzung anpassen**

Man muss sich nicht warm anziehen oder frieren, um beim Heizen Energie zu sparen. Die richtige Dosis macht's. Kleine Änderungen haben da eine große Wirkung. Überprüfen Sie mal mit einem Thermometer Ihre Raumtemperaturen.

Wer den Temperaturregler nur um ein Grad niedriger stellt, kann etwa 7 % Heizkosten sparen. Übliche Temperaturen sind für Bad 22 Grad, für Küche, Wohn- und Kinderzimmer 20 Grad und für Schlafzimmer und Flur 15 Grad. Dieser Tipp spart 80 Euro pro Jahr!

Veranstaltungen der Stadt**DIE GESCHENKIDEE FÜR WEIHNACHTEN**

**Karten oder Gutscheine
für Veranstaltungen in der
Rudolf-Wild-Halle**

Weitere Infos unter
Telefon Nr. 06221-794-151 oder
www.eppelheim.de/rwh



Blicke



Fotografie oder Malerei?

Bilder der Italienerin Maria Chenet

Vernissage

Sonntag, 14. Januar 2007, 15 Uhr



**Ausstellung vom 14. Januar bis
15. März 2007**

zu den Öffnungszeiten des Rathauses

Neujahrsempfang in Eppelheim



Sonntag, 14. Januar 2007

**16 Uhr Neujahrsempfang mit Ehrung
der Hobbymaler**

17 Uhr Konzert

(Krimtatarisches Streichquintett Solchat, Elmira
Nalbantowa, Sopran, Nasiré Irmisetowa, Tanz)

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wir gebeten!

Weitere Infos unter
06221 / 794 151 oder
www.eppelheim.de/rwh



Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 28. bis 29. Dezember 2006

Donnerstag, 28. Dezember: Treff: 7.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Silvesterreise Meißen – mit Dresden und dem Erzgebirge;
Freitag, 29. Dezember: Treff: 10.45 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Heidelberg mit der „Karte ab 60“.

Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Schulen und Kinderbetreuung

Kindergarten Villa Kunterbunt

Überraschung im Wald

Die Kinder der Villa Kunterbunt konnten es kaum glauben, mitten im Wald trafen Sie den Nikolaus! Eigentlich wollten sie nur einen Ausflug in den Oftersheimer Wald machen und dort die Rehe und Wildschweine füttern und in der Schutzhütte eine gemeinsame Essenspause einlegen, als man plötzlich zwischen den Bäumen etwas Rotes laufen sah. Nein! Es war nicht der Förster in seinem Jogginganzug und auch nicht Michael Schuhmacher der den Hokenheimring suchte, sondern es war tatsächlich der Nikolaus. Etwas außer Atem erzählte er, dass er im Kindergarten war, niemand angetroffen und jetzt froh sei, sie endlich gefunden zu haben. Ein Gedicht und Lieder der Kinder stimmten den Nikolaus dann wieder versöhnlich! In seinem Sack waren dann auch noch Geschenke für die Kinder und das obwohl doch manch einer fürchtete, dass ihm sein Nasebohren oder Frechsein diesmal kein Geschenk einbringen würde! Gut gelaunt und bestückt mit Geschenken kehrten die Mädchen und Jungen am späten Nachmittag wieder in Eppelheim

ein und seltsam, bei dem einen oder anderen kam der Nikolaus doch wirklich noch mal Zuhause vorbei!

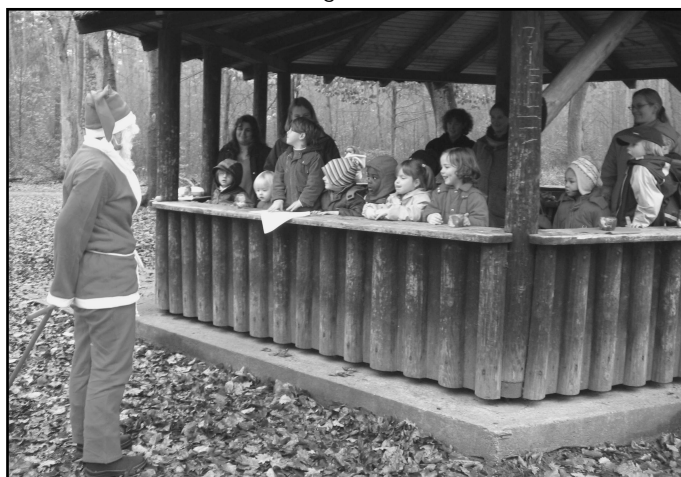
Operation Weihnachtsbaum

Aufgeregt trudelten die Kinder der Villa Kunterbunt auf dem Eppelheimer Weihnachtsmarkt ein und sammelten sich vor dem großen Tannenbaum. Die Operation war klar! Den schlichten Baum in einen Weihnachtsbaum verwandeln! Die Dekoration, selbst gebastelte Kerzen, standen bereit, um an den Baum gehängt zu werden, aber wie sollte man da hinauf kommen? Die Kinder die schon im vergangenen Jahr mit Begeisterung den Baum geschmückt hatten wußten schon wie das geht, aber die „Neulinge“..?! Vielleicht mit einer Leiter, mit dem Trampolin hochspringen? Oder etwa mit dem komischen orangefarbenen Auto? Genau! Im Hebebühne-Wagen der Stadtwerke Heidelberg wurden die Kinder immer zu dritt in luftige Höhen gebracht und durften dort ihre Dekorationen anbringen und sich das Weihnachtsdorf von oben ansehen - das war vielleicht aufregend! Und so entstand binnen einer Stunde ein wunderschöner Weihnachtsbaum, dessen Lichter am Schluß noch von Laura zum Leuchten gebracht wurden. Neben der Villa Kunterbunt waren auch noch andere Kindergärten an der Aktion beteiligt, aber welche Dekoration die schönste war, musste jeder für sich entscheiden!



Kindergarten St. Luitgard

Am 06.12.06 feierten die Kinder der Gruppe 2 Nikolaus im Oftersheimer Wald. 10.45 Uhr traf die ganze Truppe im Wald ein, bei einem Spaziergang durch verschlungenen Waldwege fanden sie Mandarinen, Äpfel und sogar Goldtaler. Der Spaziergang wurde somit zum „Wettlauf“. Am Ende trafen sie auf einen kleine Holzhütte, sie lag zwischen einem Wildschwein und Rotwildgehege, und war festlich geschmückt. Alle ließen sich nieder und sangen zusammen ein Nikolauslied. Davon angelockt kam aus den Tiefen des Waldes dann tatsächlich der Nikolaus mit einem Wagen voller Geschenke. Die staunenden Kinderaugen waren herrlich anzusehen, sogar die Eltern waren aufgeregt. Der Nikolaus erzählte von seinem Leben in Myra und was da alles geschah, die Kinder wußten darüber auch gut Bescheid. Dann kamen die Geschenke und anschließend sangen alle, auch der Nikolaus-mit sehr tiefer Stimme noch ein Lied. Nikolaus mußte sich dann schon verabschieden, und jetzt hatten alle Zeit für eine Stärkung, frisch gebackenen Plätzchen und Kakao luden dazu regelrecht ein. Ein Schwätzchen für die Eltern und rumtoben im Wald für die Kleinen, rundete ein super gelungenes Fest ab. Vielen Dank an alle helfenden Hände, und ein besonderes Dankeschön an Nicole und Ulrike für diese schöne Idee!!!! Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Kindergarten St. Elisabeth

Anstelle des bisherigen Standes auf dem Weihnachtsmarkt haben wir in diesem Jahr einen Adventsnachmittag veranstaltet. Dieser fand in den Räumen des Kindergartens statt.

Neben Speisen und Getränken, gab es auch für die kleinen Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

In den vier Gruppen wurden verschiedene Aktivitäten angeboten: Tischtheater, Mandalas malen, Basteln von Tannenbäumen und einen Lichtertanz.

Die Erzieherinnen und die Kinder belebten den Nachmittag in dem sie einige Adventslieder sangen.

Mit Unterstützung des Elternbeirates und einiger Eltern hatten wir einen Kaffee - Kuchenverkauf, sowie einen Stand an dem selbst gemachte Bastelarbeiten verkauft wurden.

Der Erlös davon kommt dem Kindergarten St. Elisabeth und den Kindern zu Gute.

Der Nachmittag war ein voller Erfolg.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Eltern die uns tatkräftig unterstützt haben, und beim Kindergarten team die uns diesen Adventsnachmittag ermöglicht haben.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Wäscherei Rahm, die uns die Tischdecken zur Verfügung gestellt haben.

Kindergarten Scheffelstraße

Waldweihnacht im Oftersheimer Wald

Weihnachtsfeier des Kindergartens Scheffelstraße

In der vergangenen Woche feierte der Kindergarten Scheffelstraße ein besonderes Fest: eine Waldweihnacht.

Ziel war es für die Tiere im Wald eine Futterstätte zu richten. Dazu wurde am Vormittag im Kindergarten getrocknetes Brot, Äpfel und Karotten an Bastbändern befestigt.

Am Nachmittag traf man sich dann mit Eltern und Kindern im Oftersheimer Wald, bepackt mit Gebäck und warmen Getränken. Zusammen gesellten sich die Familien um einen von den Kindern ausgesuchten Laubbaum. Eröffnet wurde die Feier mit den Weihnachtslied „Dicke rote Kerzen“. Nach einer Geschichte, in der es auch um die Tiere im Wald ging, durften die Kinder den Baum im Wald schmücken. Plötzlich hingen an den Ästen Karotten, Äpfel, Brezeln und Brotscheiben und die Kinder waren mächtig stolz, ein Futterplatz für die Tiere gerichtet zu haben. Nach „Oh Tannenbaum“ wurden dann langsam die Füße kalt und man wärmte sich bei einer Tasse heißen Tee oder Glühwein. Natürlich durfte auch Lebkuchen und selbst gebackenes Gebäck nicht fehlen.

Nach ca. 1 1/2 Std wurde es langsam aber sicher dunkel im Oftersheimer Wald und so nach und nach wurden die Rucksäcke wieder gepackt und man verabschiedete sich von einander.

Kinder, Eltern und auch die Erzieherinnen waren sich am Ende einig: dies war eine ganz besondere Weihnachtsfeier, eben eine Waldweihnacht!



Kindergarten Sonnenblume

Rund um den Zahn

Vor einigen Wochen besuchte Frau Kappes vom Gesundheitsamt alle Kinder im Kindergarten. In mehreren Kleingruppen erklärte sie den Kindern den Unterschied zwischen gesundem und ungesundem Essen für unsere Zähne. Die Kinder wussten schon genau bescheid, dass die süßen Schleckereien nicht gut für die Zähne sind, aber sie schmecken eben gut. Tägliches Zähneputzen ist wichtig, na klar und deshalb wurde besprochen wie oft, wie lange und wie eigentlich richtig die Zähne geputzt werden sollen. Jedes Kinder konnten dies beim Zähneputzen gleich selbst ausprobieren. Unsere Vorschulkinder sind auf dieses Thema noch näher eingegangen, da sie sich bei unserem Vorschulprojekt gerade mit ihrem Körper befassen.

Mit dem Wissen über ihre eigenen Zähne machten sich die Vorschulkinder am 23.11.2006 auf den Weg zur Zahnarztpraxis von Frau Dr. Unglaube-Höpfner. Nach einem kurzen Marsch kamen wir dort gut an und wurden sehr nett empfangen.

Zu Beginn sprachen wir über das richtige Zähneputzen und wie lange und wie oft man dies täglich tun sollte. Einige Kinder durften zeigen, wie man seine Zähne putzt. Anschließend wurden wir in drei Kleingruppen eingeteilt und sind mit den Zahnarztgehilferinnen oder Frau Dr. Unglaube in die einzelnen Behandlungsräume gegangen. Dort konnten sich die Kinder auf den Behandlungstuhl setzen und bekamen ihre Zähne mit einer tollen lila Farbe angemalt. Nach dem Ausspülen veränderte sich die Farbe dann in rosa und diese Farbe sollte den Kindern die Rückstände auf ihren Zähnen zeigen. Die rosa Farbe putzten die Kinder anschließend weg. Alle Kinder durften assistieren und den Behandlungstuhl hoch und runter fahren, Wasser in den Becher eingießen und die Zähne mit Luft trocken pusten.

Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Zahnputzausrüstung und eine „gesunde“ Mandarine geschenkt.

Wir danken Frau Dr. Unglaube-Höpfner und ihrem Team ganz herzlich für den schönen und informativen Vormittag.



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Einzigste Chance afghanischer Mädchen liegt in der Bildung Bonhoeffer-Gymnasium finanzierte Mädchen-Schule in Afghanistan / Lichtbildvortrag von der Einweihung

(sg) Vorbildliches soziales Engagement hatten die Schülerinnen und Schüler in den zurückliegenden Jahren bewiesen und stattliche 100.000 Euro Spendengelder aus drei Sponsorenläufen in einen Schulneubau in der afghanischen Provinz Khost investiert. An Pfingsten wurde das Gymnasium nahe der pakistanischen Grenze eingeweiht. Der Schulbetrieb konnte für die Mädchen der Provinz beginnen. Bilder von diesem freudigen Ereignis hatten das Lehrerehepaar Ute Mayer-Böhning und Volker Mayer, gleichzeitig auch Initiatoren der Sponsorenläufe, in die Aula des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums mitgebracht. Schüler und Eltern, Lehrer und Sponsoren konnten sich anhand der Reiseimpressionen und Informationen ein gutes Bild von der Verwendung ihrer Spendengelder und dem Alltag in Afghanistan machen. Als neuer Schulleiter begrüßte Bernhard Fellhauer die Gäste und lobte die Schule für

ihr soziales Engagement. Die mitgebrachten Bilder und Ausführungen zeigten, das anfangs hochgesteckte Ziel des Lehrerehepaars war Dank vielfältiger Unterstützung endlich erreicht: „Bildung für afghanische Mädchen“. 20 Klassenzimmer in zwei Gebäudeflügeln, Verwaltungsräume und zwei nach Geschlechtern getrennte Lehrerzimmer bedeuten für die Mädchen einen Aufbruch in eine neue Welt. Ein Schild mit der Aufschrift „Diese Schule wurde gebaut mit Spenden des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums und des Freundeskreises Afghanistan“ prangt seit der Einweihung stolz über dem Mädchengymnasium. Selbst ein kleiner Bus konnte mit den Sponsorenlaufgeldern finanziert werden, damit auch Mädchen aus entlegenen Gegenden die Schule besuchen können. Eine große Hilfe war beim Bau der Schule der mit dem Lehrerehepaar des Bonhoeffer-Gymnasiums befreundete ehemalige Bildungs- und Erziehungsminister der Provinz Khost, Khazan Gul Tani, der in seiner Jugend in Deutschland studierte. Bei seinen Besuchen beim Freundeskreis Afghanistan in Deutschland, berichtete er oft von der Ungleichbehandlung von Jungen und Mädchen während des Taliban-Regimes. Mädchen war in dieser Zeit der Schulbesuch strikt untersagt. Nach dem Sturz des Regimes und der beginnenden Gleichbehandlung von Jungen und Mädchen in der Bildung fehlte es dann an intakten Schulgebäuden und an ausgebildeten Lehrerinnen. Jetzt hofft Khazan Gul Tani noch auf Unterstützung aus dem Westen für den Bau einer Mehrzweckhalle und eines Mädcheninternates. Die spontan vom Freundeskreisvorsitzenden Dr. Erich Zahn angeregte Sammlung unter den Gästen brachte 117 Euro Startkapital.



Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		
	Öffnungszeiten des Pfarrbüros:		
Mo-Fr: 9-12 Uhr	Mo+Di: 14.30-16 Uhr	Do: 14.30-18 Uhr	

Gottesdienste

Fr.	22.12.	18.00	Jugendgottesdienst - Waldweihnacht (Treffpunkt Jugendbüro, Heidelberg, Eisenlohrstraße)
Sa.	23.12.	8.00	Rorate-Messe (Josephskirche)
So.	24.12.	16.00	Krippenfeier
		22.00	Christmette
Mo.	25.12.	18.00	Eucharistiefeier
Sa.	30.12.	8.00	Laudes (Josephskirche)
So.	31.12.	11.00	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
Do.	04.01.	8.30	Eucharistiefeier (Josephskirche)
Sa.	06.01.	11.00	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger von St. Marien und St. Joseph mit dem evang. Posauenchor
So.	07.01.	18.00	Abschluss der Sternsingeraktion – Offenes Singen mit den Sternsängern (Aktuelle Änderungen siehe Schaukasten Christkönigkirche.)

Treffpunkte

Do.	21.12.	20.00	Kirchenchorprobe (FH)
Fr.	22.12.	10.00	Kleinkindgruppe „Sonnenschein“ (FH)
		15.00	Ministrantenstunde – Leiter: Thomas, Clara, Alexander (St. Luitgard)

2007

Di.	02.01.	10.00	Treffen der Sternsinger (Christkönigkirche)
Mi.	03.01.	10.00	Treffen der Sternsinger (Christkönigkirche)

Die regelmäßigen Treffen der Gruppen und Gemeinschaften finden zwischen 24.12.06 und 07.01.2007 nicht statt.

Sternsinger

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Erwachsene, die Pfarrgemeinde St. Joseph braucht Eure und Ihre Hilfe. Die Aktion Dreikönigssingen steht wieder vor der Tür und wir brauchen noch viele Freiwillige die Lust haben, diese Aktion zu unterstützen. Gesucht werden noch Begleiterinnen und Begleiter für die Gruppen, ebenso fehlen aber auch noch Kinder und Jugendliche, die als Sternsingerinnen und Sternsinger in einer Gruppe unterwegs sein möchten, um Kindern in Not zu helfen. Wir laden alle ganz herzlich ein und bitten darum, zu unseren **Treffen am 2. und 3. Januar** ab 10 Uhr in die **Christkönigkirche** zu kommen. Herzlichen Dank!

Kirchliche Sozialstation
Eppelheim
Hilfe, die sich selbst trägt!

Scheffelstraße 11
Tel. 763832
Sprechzeiten:
Mo-Fr 8.30-12 Uhr

Evangelische Kirche



Homepage:	www.ekiappelheim.de	Tel.:	760027
E-mail:	pfarramt@ekiappelheim.de		
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:		
Mo - Fr 10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr	10-12 Uhr	
Sa 10-13 Uhr	Mo, Do	16-18 Uhr	

So	24.12.	15.30 h	Familien-Gottesdienst Heiligabend
			Pfrin. Mayer-Jäck
			Krippenspiel mit Orff- und Flötengruppe
		17.00 h	Christvesper mit Kirchen- und Posauenchor
		23.00 h	Christmette
			Pfr. Jäck
			Aufführung des "Weihnachtsoratoriums" mit dem Singkreis an der Pauluskirche, Instrumenten und Soli.
Mo	25.12.	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
			Pfr. Göbelbecker
			Getauft werden: Tristan Schöppenthau und Clara Oestringer
Di	26.12.	17.00 h	Offenes Singen zum Weihnachtsfest
			Pfrin. Mayer-Jäck
So	31.12.	17.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
			Pfr. Göbelbecker
Mo	01.01.	17.00 h	Gottesdienst im Saal
			Pfr. Jäck

Weihnachtsoratorium am Heiligabend, 24.12.2006, um 23.00 Uhr

Wir laden ganz herzlich ein zur Christmette am Heiligabend um 23.00 h Während dieser Mette wird das Weihnachtsoratorium von Heinrich Schütz unter der Leitung von Otmar Wiedenmann-Montgomery aufgeführt mit dem Singkreis an der Pauluskirche, Instrumenten und Soli.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Montag, 26.12.2006 um 17.00 h

Während dieses Gottesdienstes wird das Singen von Weihnachtsliedern im Vordergrund stehen. Wer gerne singt und in der Weihnachtszeit noch nicht so recht Gelegenheit dazu hatte, ist hier besonders eingeladen. Jeder kann sich die Lieder wünschen, die er gern selber singen oder hören möchte.

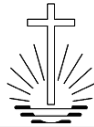
Hausabendmahle

Während der Advents- und Weihnachtszeit bieten wir allen kranken und behinderten Menschen, die nicht mehr während des Gottesdienstes an einer Abendmahlsfeier teilnehmen können, ein Hausabendmahl an. Unsere Pfarrer sind gerne bereit, zu Ihnen zu kommen und mit Ihnen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung ein Abendmahl zu feiern. Wenn Sie es wünschen, bitten wir Sie, sich im Pfarramt unter der Nummer 76 00 27 zu melden.

Lebendiger Adventskalender

Auch in den letzten Advents-Tagen findet der „Lebendige Adventskalender“ in Eppelheim jeweils um 18 Uhr statt. Am Do., 21.12. lädt Familie Pfeifer in die Franz-Liszt-Str.15 ein; am Fr., 22.12. findet die letzte kleine Adventsfeier bei Familie Jäck in der Schillerstr. 53 c statt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Familien und Gruppen, die sich als Einladende beteiligt haben an dieser schönen Tradition des „Lebendigen Adventskalenders“. An fast allen Abenden der Adventswochen konnten durch ihre Mitarbeit und Gastfreundschaft Feiern angeboten werden, die kleinen und großen Menschen ermöglichten, in Gemeinschaft Advent zu feiern und diese besonderen Wochen des zu Ende gehenden Jahres auf bereichernde Weise mit Inhalt zu füllen.



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de

So	24.12.	15-16	keine Gottesdienste Zusammenkunft zum Heiligabend in HD, Werderstraße
Mo	25.12.	9.30	Weihnachtsgottesdienst in HD- Pfaffengrund
So	31.12.	20.00	Abschlussgottesdienst zu Silvester
Mo	01.01.	11.00	Neujahrsgottesdienst
Do	04.01.	20.00	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottedienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17.45 Uhr		

Parteien

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Grüner Gemeinderat aus Afghanistan zurück

Nach einem dreiwöchigen Informationsbesuch in Pakistan und Afghanistan ist Martin Gramm, Stadtrat von Bündnis90/Die GRÜNEN, wieder wohlbehalten in Eppelheim eingetroffen. Im Rahmen des Aufenthaltes in Pakistan informierte M. Gramm sich über die Zustände in den Flüchtlingslagern. Drei Millionen afghanische Flüchtlinge leben noch in Lagern in Pakistan. Zum Besuchsprogramm gehörten Schulen für afghanische Flüchtlingsmädchen, Ausbildungsstätten für Frauen und „Krankenhäuser“, die eine notdürftige Versorgung der Flüchtlinge sicherstellen. Insbesondere die Situation der Kinder und Frauen in den „Krankenlagern“ war äußerst schockierend, so M.Gramm.

Im Rahmen des zweiwöchigen Aufenthaltes in Afghanistan erfolgten Besuche in sozialen Einrichtungen in Kabul und Kunduz. Im äußersten Norden Afghanistans konnte M.Gramm sich von der Funktionsfähigkeit der von Roger Willemsen gespendeten Tiefbrunnen überzeugen, die eine kontinuierliche Versorgung der Landbevölkerung mit sauberem Wasser sicherstellen.

Ein Höhepunkt der Reise war der Besuch der Schule in Khost, die von Schülern und Eltern des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Eppelheim finanziert wurde. Mittlerweile ist auch der Brunnen gebohrt, der Schüler und Lehrer mit frischem Wasser versorgt. Stolz zeigte Ghazan Gul Tani, der afghanische Initiator der Schule, die Sanitärinstallationen, die gerade gebaut wurden. Die Schule ist ein ansprechendes Gebäude mit großen Klassenzimmern, in denen aber noch keine Tische und Bänke vorhanden sind. Die Schüler verfolgen den Unterricht auf dem Boden sitzend. Hier ist noch weitere Hilfe notwendig, um den lernbegierigen Kindern Afghanistans nach fast 30 Jahren (!) Krieg eine Zukunft in Frieden zu ermöglichen. Für das Schulprojekt in Khost können Spenden auf das Spendenkonto Afghanistan der Evangelischen Kirchengemeinde, Konto 0490195201 bei der Dresdner Bank (BLZ 672 800 51) eingezahlt werden.

CDU

CDU

CDU Weihnachtsfeier - Ehrungen

An weihnachtlich geschmückten Tischen, bei Glühwein, Punsch, Plätzchen und sonstigen Leckereien war selbstverständlich auch die Stimmung der letzten, gut besuchten Monatsversammlung des Jahres 2006 der CDU Eppelheim, entsprechend weihnachtlich.

In einem kurzen Jahresüberblick ließ der Vorsitzende der CDU Eppelheim, Rolf Bertsch das Jahr 2006 Revue passieren. Er dankte allen CDU Mitgliedern für Ihre aktive Unterstützung. Auch in Hinblick auf das neue Jahr 2007 ist die CDU Eppelheim gut gerüstet. Unsere Ehrenbürgerin der Stadt Eppelheim, Inge Burg verstand es mal wieder uns alle mit einer hinreißenden Weihnachtsgeschichte auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen. I

Besonderer Dank gilt den Mitgliedern die in diesem Jahr für Ihre lange Mitgliedschaft geehrt wurden. Es sind Mitglieder die sich einsetzen für die CDU, für alle Mitbürger, für die Ziele des Landes und natürlich auch für ein besseres Deutschland. Jedes Mitglied hilft Politik zu gestalten. In diesem Sinne wurden folgende Mitglieder geehrt: 10 Jahre: Andreas Henschel, 15 Jahre: Alexander Fanous, Monika Sammet, Mustafa-Stefan Talas, Martina Rubik-Kreutzfeldt, 20 Jahre: Edith Barth, Thomas Hübler, 25 Jahre: Christa Junginger, Luzia Müller, Gerhard Wiegand, 30 Jahre: Anton Bartle, Werner Boll, Jürgen Hube, Christian Sonntag, Hans Treiber, Elmar Waibel, 35 Jahre: Christa Kobel, Franz-Anton Pitronik, Josef Schuppe.

In gemütlicher und zufriedener Runde endete ein harmonischer Abend.



SPD www.spd-eppelheim.de



Gesundheitsreform: Probleme bei der Umsetzung bei den Anbietern der Krankenversicherung.

Das Ergebnis der Verhandlungen über die Gesundheitsreform ist in der Bevölkerung sehr umstritten. Der Entwurf verfestigt die ungerechte und unsolidarische Zwei-Klassen-Medizin zwischen gesetzlich und privat Versicherten. Der Gesundheitsfonds und mit der Einheitspauschale für die Krankenkassen sowie dem Zusatzbeitrag erfolgt der Einstieg in die Kopfpauschale. Damit wird der

Wettbewerb um Junge und Gesunde gegen Alte, Kranke und Behinderte eröffnet. Die wahlweise Kostenerstattung und der Einstieg in Wahlleistungstarife werden gesetzlich hoffähig gemacht.

Vor den einschneidenden Auswirkungen der Vorlage zur Gesundheitsreform bei den Einrichtungen der Krankenversorgung, den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen warnen die Fraktionen des Kreistags einstimmig. In einem gemeinsamen Schreiben, das nachstehend veröffentlicht wird, warnen sie vor gravierenden Einschnitten in der ärztlichen und pflegerischen Versorgung.

Die Eppelheimer SPD begrüßt die gemeinsame Initiative der Fraktionen des Kreistags und dankt allen Parteien, die diese Initiative unterstützen. Oberstes Ziel muss es sein, dass das bestehende Krankenversicherungssystem mit den Eckpfeilern Jung für Alt, Gesunde für Kranke Bestand hat. Diese Eckpfeiler sind aber nur stabil, wenn die Träger der Kranken- und Pflegeversorgung ihre Leistungen auch finanziell schultern können. Das ist aber offensichtlich bei der Gesetzeslage in Frage gestellt. Deshalb haben die Fraktionsvorsitzenden des Kreistags gemeinsam den folgenden Brief formuliert (GK):

**Fraktionsvorsitzende im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreis
Bruno Sauerzapf (CDU), Helmut Beck (SPD), Gustav Bylow (FWV), Hans-Ulrich Sckerl (Bündnis 90/Die Grünen),
Dr. Heinz Bahnmüller (FDP)**

Kontaktadresse: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Postfach 10 46 80, 69036 Heidelberg

Frau	Frau
Dr. Angela Merkel, Bundeskanzlerin	Ulla Schmidt, Bundesministerin
Bundeskanzleramt Berlin	Bundesministerium f. Gesundh.
Willy-Brandt-Str. 1	Am Probsthof 78 a
10557 Berlin	53121 Bonn

Geplante Änderungen im Bereich der Krankenhausfinanzierung; hier: Auswirkungen auf den gesetzlichen Auftrag einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung in der Fläche.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel, sehr geehrte Frau Bundesministerin Schmidt, der Rhein-Neckar-Kreis ist mit 535.000 Einwohnern der größte Landkreis in Baden-Württemberg und einer der größten Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland. Er ist alleiniger Gesellschafter der GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH, die 4 Krankenhäuser der Grund- u. Regelversorgung, 3 geriatrische Rehakliniken sowie mehrere Behinderten- u. Altenpflegeeinrichtungen mit insgesamt 2.000 Betten betreibt.

Mit dem GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz werden die Budgets unserer Krankenhäuser erheblich finanziell belastet. Der neue Sanierungsbeitrag in Verbindung mit der Fortsetzung der Rechenkungskürzungen durch die Krankenkassen führt dazu, dass den Krankenhäusern dringend notwendige Mittel entzogen werden. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer führt zu einer weiteren finanziellen Belastung unserer Einrichtungen. Gleiches gilt für die Bereiche: Sozialversicherungen, Auswirkung der Tarifabschlüsse, das Arzneimittelversorgungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz (AVWG) sowie für die exorbitant gestiegenen Energiekosten.

Insgesamt werden unseren Gesundheits- u. Pflegeeinrichtungen ab dem Jahre 2007 dadurch jährlich 3,4 Mio Euro fehlen, die vom Gesellschafter Rhein-Neckar-Kreis ausgeglichen werden müssen; dies bei der Ihnen sicher bekannten Unterfinanzierung fast aller kommunalen Haushalte. Darüber hinaus werden die geplanten Gesetzesänderungen zu massiven negativen Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen in unseren Häusern führen, die ganz offensichtlich vom Bundesgesetzgeber billigend in Kauf genommen werden.

All dies führt zwangsläufig zu einem massiven Stellenabbau, was mehr Stress und weniger Zuwendung für teils schwerstkranke Patienten bedeutet.

Fazit: Die geplante Gesundheitsreform gefährdet die ärztliche und pflegerische Versorgung insbesondere unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Als gewählte Kreisräte haben wir den gesetzlichen Auftrag, die bedarfsgerechte Versorgung unserer Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser sicherzustellen. Diesem Auftrag können wir durch die Auswirkungen der geplanten Gesundheitsreform künftig nur noch in unzulänglicher und teilweise unvertretbarer Weise gerecht werden.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel, sehr geehrte Frau Bundesgesundheitsministerin Schmidt, bitte tragen Sie dafür Sorge, dass die vorgesehenen Belastungen insbesondere im Krankenhausbereich nicht eintreten.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen
i.V. (Bruno Sauerzapf) (Helmut Beck) (Hans Zellner)
(Hans-Ulrich Sckerl) (Dr. Heinz Bahnmüller)

Vereine und Verbände



A.G.V. Eintracht 1844 e.V.

Weihnachtssingen des AGV Eintracht

Wie schon in den letzten Jahren, so will der AGV Eintracht 1844 e.V. die Eppelheimer mit Weihnachtsliedern auf den Heiligen Abend und die Feiertage einstimmen. Wir laden Sie ein auf den **24. Dezember, 16 Uhr, in die Friedhofskappelle**. Finden Sie bei unseren Weihnachtsliedern die nötige Ruhe und Besinnlichkeit und lassen Sie allen Stress des Jahres 2006 zurück.

Schon jetzt wünscht Ihnen der AGV Eintracht eines schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und friedliches Neues Jahr 2007.

Weihnachten beim AGV

Familiär und unterhaltsam – so wurde die Weihnachtsfeier beim AGV Eintracht von den Gästen beschrieben. Im festlich geschmückten Vereinsheim „Sole D'oro“ feierte die Sängerfamilie mit den Freunden Weihnachten.

Nachdem zur Einstimmung „Alle Jahre wieder“ gesungen wurde begrüßte der 1. Vorsitzende Gerd Rühle die Gäste. Ganz herzlich begrüßte er Bürgermeister Dieter Mörlein, Stadtrat Trudbert Orth und Stadtrat Peter Bopp.

Gerd Rühle forderte die Gäste auf, den Alltagsstress draußen vor der Tür zu lassen, sich zurück zu lehnen und den Abend zu genießen.

Bürgermeister Mörlein erzählte die Geschichte einer alten Dame, die seit dem Tod ihres Mannes und dem Wegzug der Kinder Weihnachten immer alleine feierte. Das änderte sich als eine junge Familie ins Haus zog, welche die alte Dame zu deren Überraschung zum Weihnachtsfest einluden.

Der Chor rahmte mit seinen Weihnachtsliedern die Ehrung einer aktiven Sängerin ein. Kassenverwalterin oder wie später der Nikolaus sagte „Rechnungsamtsleiterin“ Uli Pöschko wurde für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im AGV mit dem goldenen Notenschlüssel geehrt.

Hildegard Rühle, 2. Vorsitzende des AGV, zeigte den AGV „im Bilde“. Bilder eines Jahres von Konzerten und Ausflügen, versehen mit manchem Kommentar – auf dem Bild und aus dem Publikum. Dann gab es wieder „Theater“ beim AGV. Auf der Bühne ging's rund; denn ein Weihnachtspaket aus Amerika war angekommen. Allerdings bemerkte die Familie plötzlich, dass das Paket nicht für sie, sondern für den Nachbarn bestimmt war. Man wäre mit dem Inhalt dieses Paketes aber ganz glücklich gewesen. Ähnlich verhielt es sich bei der Nachbarsfamilie, die dann erschien, schon leicht angeheitert vom Likör aus dem falschen Paket. Die Dame des Hauses angetan mit einem Hut, der ihr außerordentlich gut gefiel. Auch die Kinder waren mit den Geschenken aus dem jeweils falschen Paket sehr zufrieden und da doch Weihnachten war, tauschte man die Pakete nicht mehr aus. Jeder behielt den Inhalt des falschen Pakets.

Hahn im Korb bei diesem Theaterstück war einmal mehr Harald Skarupa, der umringt von viel Weiblichkeit mit seinen pointierten Aussagen zu vielen Lachern beitrug. Aber auch die Schauspielerinnen Uli Pöschko, Margit Rossmann, Margot Emig-Jung, Briska Bayer und Carole Durecu sorgten für sehr gute Unterhaltung. Unterstützt wurden die Akteure auf der Bühne von der „Souffleuse“ Christa König vor der Bühne. Zum Dank erhielten die Damen Rosen aus der Hand des 1. Vorsitzenden und der einzige Schauspieler erhielt von Hildegard Rühle etwas „Flüssiges“.

Nach einer kurzen Pause durften die Gäste, angekündigt durch eine Glocke, den Nikolaus begrüßen.

Schwer beladen mit Geschenken traf er zu einer kurzen Stippvisite im Sole D'oro ein, um die fleißigen Sängerinnen und Sänger zu belohnen, die nie oder nur wenig bei den Chorproben gefehlt haben. Auch die Sängerinnen und Sänger von auswärts erhielten ein Präsent. Selbstverständlich ging auch Chorleiter Michael Weber nicht leer aus. Briefumschlag mit Inhalt und eine Flasche Rotwein sind schon obligatorisch. Vize-Dirigentin Gisela Fath und Vize-Direktor Hermann Rösch wurden ebenfalls von Nikolaus beschenkt, wobei sich so mancher fragte, was wohl das geheimnisvolle kleine Päckchen enthielt, das Hermann Rösch bekam. Es sah aus wie

eine Rolle Euros. Dahinter verbarg sich allerdings eine Stimmflöte, die ja bekanntlich nicht sehr groß ist.

Die Vorstandschaft wurde ebenso beschenkt wie die anwesenden Kinder. Und wie immer konnte es Nikolaus-Harald-Skarupa nicht lassen, ein paar strenge Worte in Richtung Sängerinnen und Sänger sowie Vorstandschaft zu sagen, die wir hier allerdings unerwähnt lassen wollen.

Das gemeinsam gesungene „Stille Nacht, heilige Nacht“ schloss den offiziellen Teil; denn jetzt stürzten sich alle auf die reich bestückte Tombola.



ASV/DJK Fußball

A-Jugend

A-Jugend des ASV/DJK Eppelheim wünscht allen ein Frohes Fest und guten Start ins Neue Jahr 2007!

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für Ihre Unterstützung bedanken und wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und einen rauschenden Start ins Neue Jahr 2007.

Des weiteren möchten wir Sie darüber informieren, dass es uns gelungen ist, mit dem Soccer Center Mannheim einen weiteren strategischen Partner gewonnen zu haben. Die bereits angekündigte Kooperation wird nun definitiv im Januar 2007 zustande kommen. So wird die A-Jugend als auch die 1b-Mannschaft in der Zeit von Januar bis Mitte März 2007 die exzellenten Trainingsbedingungen je einmal wöchentlich in Anspruch nehmen, um so eingespielt und gut vorbereitet in die Rückrunde starten zu können. Das Potential beider Mannschaften kann somit weiter ausgebaut werden. So kann der Rasen in der Vorbereitung geschont werden und unabhängig vom Wetter der Trainingsbetrieb aufrecht erhalten bleiben. Ferner wird Walter Mittag, Geschäftsführer des Soccer Center Mannheim, der A-Jugend einen Satz Trikots mit eigener Werbeaufschrift und Gutscheine für das

„Nationale A-Jugend-Turnier“ am 07. Januar 2007 zur Verfügung stellen. Wir freuen uns sehr über diese Kooperation, da uns dadurch nicht nur die Vorbereitung auf Fifa-zertifiziertem Hallenkunstrasen zu Gute kommt, sondern ein Partner gewonnen wurde, der auch nebenbei für viele weitere Projekte gerne zur Verfügung steht. Infos unter www.soccercenter-ma.de

Unser besonderer Dank gilt unserem Sponsoren-Pool um Herrn Pflaum, dem Soccer Center Mannheim, der Eventagentur „Brasilien ganz nah“ und der Physiotherapeutischen Praxis Ziegler. Außerdem möchten wir uns bei unserem Jugendleiter Wolfgang Wittmann und Kassier Alexander Bock, sowie dem Förderverein um Franz Weber und der Familie Partl für die tolle Unterstützung bedanken. Doch ein ganz spezieller Dank gilt all Ihnen, die uns bei unseren Heimspielen lautstark unterstützt haben. Wir würden Sie auch gerne wieder im Neuen Jahr zu unseren Heimspielen begrüßen dürfen und wünschen nochmals entspannte Feiertage und nur das Beste für das Jahr 2007!

Bambinis

Am 03.12.06 fuhren wir mit 2 Mannschaften nach Ziegelhausen zum Hallenturnier. 11.10 Uhr begann Eppelheim 1 gegen Sandhausen. Toni und Oskar hatten viele Chancen aber leider ohne Torerfolg, Jason hielt sein Tor sauber, gutes Zusammenspiel, Stellungsspiel verbessert, die Mannschaft half sich gegenseitig, Laura in den Zweikampf rein, aber am Ende hieß es 0:0. Das zweite Spiel gegen Ziegelhausen war ähnlich, viele Chancen nach vorne und ein guter Torhüter hinten 0:0. Bei der dritten Begegnung gegen Bammental wurde alles belohnt, Simon startete gleich mit einer guten Chance, und dann klepperte es, mit 5:0 gingen wir vom Spielfeld, und Jasons Aufregung war unbegründet, denn er musste in dem ganzen Turnier nicht einmal hinter sich greifen-BRAVO!! Jason Erhard(Tor), Adrian Binsch(1), Simon Vetter(1), Oskar Wolf(3), Toni Kelava, Laura Schell, Paul Schwanke.

11.30 Uhr hatte Eppelheim 2 sein Auftaktspiel gegen Bammental, sie hatten schwer zu kämpfen, der Gegner war überlegen, nicht nur an Körpergröße, sie verloren 3:0. Die zweite Begegnung war Baiertal, wieder standen sie riesigen Kerlen gegenüber. Sie kämpften was das Zeug hielt, Tim allein auf's Tor zu, doch am Ende hatte der Torhüter den Ball, Sammy gab alles, er war oft die letzte Rettung, 1:0 für Baiertal. Die letzte Partie war Karlsruhe, diesmal passte die Größe, aber die Luft war draußen, Sammy hielt sich wacker und ein letztes Aufbäumen kurz vor Schluss ging ganz knapp am Pfosten vorbei, das Tor war eindeutig zu kurz..... Schade. Aber unsere Jungs gingen trotzdem mit erhobenem Haupt vom Platz und empfingen stolz ihre Medaillen. Tim Uebele, Leon Schlotthauer, Lars Huber, Marc Wacker, Tim Krause, Moritz Bauer, Ruben Benda, Sammy Rühle(Tor).



ASV Judo

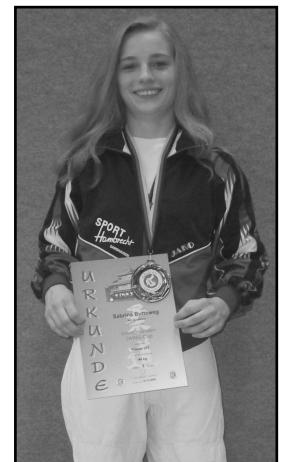
3. Platz für Sabrina Butteweg beim 4. Internationale Zwing-Cup

Am Samstag, den 16.12.2006 fand in Landau/Pfalz der 4. Internationale Zwing-Cup statt. Bei der Altersklasse U17 ging Sabrina Butteweg in der Gewichtsklasse bis 48 kg für den ASV Eppelheim an den Start und erkämpfte einen hervorragenden 3. Platz.

In ihrem 1. Kampf musste sie gegen Mareike Gödert vom Judokan Landau antreten. Sie gewann diesen Kampf innerhalb von 1 Min mit einer Würgetechnik.

Im 2. Kampf gegen Sherina Bertram von TSV Bayer Leverkusen lag sie nach einer kleinen Unachtsamkeit nach Punkten zurück. Sie gab sich aber nicht geschlagen und konnte kurz vor Kampfbende wieder durch Ihre spezielle Würgetechnik die Leverkusenerin zur Aufgabe zwingen und so den Kampf ebenfalls für sich entscheiden. Danach musste sie sich leider gegen Eva Schmidt vom 1. JC Zweibrücken nach voller Kampfzeit geschlagen geben und verpasste dadurch knapp den Einzug ins Finale.

Im Kampf um Platz 3 kontrollierte sie souverän Jasmin Myska vom JSV Würm. Dabei führte sie durch Sumi-Gaeshi (Wertung Wazari) und gewann schließlich vorzeitig durch einen Haltegriff.



**Bürger
Kontakt** Eppelheim
Büro e. V.

BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Jahresausklang/Weihnachtsfeier

Die festlich eingedeckten Tische im Rathauskeller waren bis auf den letzten Platz besetzt, das Buffet mit einem reichhaltigen Vesper und den dazu passenden Getränken, Obst und Christstollen waren gerichtet. Die 1. Vorsitzende Inge A. Burck dankte bei ihrer Begrüßung allen, die das ganze Jahr, und in diesem Jubiläumsjahr besonders, durch ihren Einsatz erst den Verein lebendig erhalten und gefördert haben.

Die Teilnehmer ließen es sich gut schmecken, das Vesper war herzlich und nicht von dem kommerziellen Rummel geprägt, der heutzutage den eigentlichen Sinn von Weihnachten manchmal kaum mehr erkennen lässt. Auch in den unterschiedlichen Programmbeiträgen - persönliche Erzählungen aus früheren, weniger mit Wohlstand gesegneten Zeiten, selbstverfasste oder vorgelesene Gedichte - kam immer wieder eine nachdenkliche Note in das gemütliche Beisammensein. Bei dezenter Weihnachtsmusik im Hintergrund kam auch das persönliche Gespräch nicht zu kurz.

Ein gelungener Abend, nach dem dem Vorstand und dem Leitungsteam nur noch die Aufgabe bleibt, allen Mitgliedern und Freunden des Vereins Frohe Festtage und für das Neue Jahr Gesundheit und Zufriedenheit zu wünschen.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz - Gruppe Eppelheim - in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

Deutscher Böhmerwaldbund



Böhmerwäldler feiern „Advent wie daheim“

Gut besucht war der Saal der Dorfschänke in Sandhausen. Alle Gruppen des Deutschen Böhmerwaldbundes im Raum Heidelberg und zahlreiche Mitglieder und Freunde hatten sich eingefunden, um gemeinsam „Advent wie daheim“ zu feiern.

Die Vorsitzende Friedl Vobis begrüßte alle Anwesenden, vor allem die Musikanten Josef und Reiner Woldrich, die den ganzen Nachmittag musikalisch umrahmten und zum Mitsingen einluden.

Der Singkreis und die Jugendgruppen Eppelheim und Oftersheim zogen nach altem Brauch mit einer Madonnenfigur und Laternen ein und stellten das „Frauentragen“ dar, bei dem in früheren Zeiten - vor allem im alpenländischen Raum - die Gottesmutter von Hof zu Hof getragen wurde, um eine Herberge zu finden. Ingrid Hofka hatte die Texte hierzu vorbereitet und die Jugendgruppen und der Singkreis sangen einige weihnachtliche Weisen überwiegend aus dem Böhmerwald.

Danach stellte sich die neugegründete Kindergruppe mit Gedicht, Lied und Tanz vor. Karin Schiel hat in kurzer Zeit fleißig mit den Kleinen geübt.

Den Höhepunkt bescherte jedoch der Nikolaus (Franz Puritscher), der sich nicht nur über die vielen Gedichte der Kinder freute, sondern selbst auch zwei Mundartgedichte beisteuerte. Groß und Klein wurden beschert und auch sonst wurde dem heimatischen Gebäck, dem Bücherstand und den Bastelarbeiten eifrig zugesprochen.

Dank gilt den Wirtsleuten der Dorfschänke, die alles vorbereitet und dekoriert hatten, so dass diese Einstimmung auf Weihnachten auch ihren passenden Rahmen hatte.

Zum Abschluss wünschte der Nikolaus und auch die Vorstandschaft allen ein schönes Weihnachtsfest und mahnte alle, auch im kommenden Jahr die Veranstaltungen der Böhmerwäldler zu besuchen wie z. B. den Wäldlerball am 27.01.2007 in Eppelheim und die Jahreshauptversammlung am 04.02.2007 ebenfalls in Eppelheim.

Mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern klang der Nachmittag dann stimmungsvoll aus.

Eppelheimer Carneval Club



Weihnachtsfeier beim ECC

Nikolaus brachte Geschenke für die Garden

Der Eppelheimer Carneval Club beendete das Jahr 2006 mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier. Zu Kaffee und Kuchen, Glühwein und Plätzchen traf sich Groß und Klein, um ein paar gemütliche Stunden in der Vorweihnachtszeit zu verbringen. Zur Überraschung aller kam auch der Nikolaus auf seiner Runde beim ECC vorbei. Nachdem die Jugend- und Juniorengarde ihr Können in Weihnachtsliedern mit Flötenspiel vortrugen, musste auch der Vorstand ran. Weihnachtsgedichte wurden vorgetragen und nachdem der Nikolaus aus seinem goldenen Buch all seine Liebe und auch ein wenig Tadel vorgebracht hatte und alle weiterhin viel Fleiß und Engagement für die bevorstehende Jubiläumskampagne versprochen hatten, gab es natürlich auch Geschenke. Auch die Kleinsten kamen nicht zu kurz. Diese wurden für Flötenspiel und Gedichte ebenfalls mit einer Überraschung belohnt.

In weihnachtlicher Stimmung klang der Abend aus.



So aufgestellt kann der ECC mit seiner Mitgliedern beruhigt in die wohl verdiente Weihnachtspause gehen. Bevor dann im neuen Jahr bereits am 12. Januar wieder in die Vollen gestartet wird. Die Kampagne findet im Februar ihren Höhepunkt mit den beiden Prunksitzungen am Samstag, 03. Februar 2007 und Samstag, 10. Februar 2007 in der Rudolf-Wild-Halle. Beide Veranstaltungen beginnen um 19:11 Uhr. Karten für die Prunksitzungen können Sie bereits heute bei Sonja Treiber unter Tel-Nr. 06221/764540 reservieren. In der Jubiläumskampagne, der ECC wird 3 x 11 Jahre, steht noch ein weiteres Highlight bevor. Am Samstag, 31. März 2007, das ist ziemlich genau 33 Jahre nach Gründung des Vereins, findet die große Jubiläumsveranstaltung ebenfalls in der Rudolf-Wild-Halle statt.

Eissportclub Eisbären ECE

Eisbären setzen Siegeszug fort

10:2-Erfolg in Balingen

Die Eisbären Eppelheim schlossen das Kalenderjahr erfolgreich ab und gingen in den letzten fünf Partien als Sieger vom Eis. Zum Abschluss schossen die die Blue Marlins Balingen mit 10:2 (2:0, 5:2, 3:0) aus deren Halle.

Die Eisbären traten mit nur elf Feldspielern in Balingen an, da viele Spieler verletzungs- oder berufsbedingt ausfielen. Alexander Pan-kotsch verschaffte den Eisbären dennoch einen Auftakt nach Maß und netzte bereits nach 31 Sekunden das erste Mal ein. Danach verflachte das Spiel, die Eisbären bemühten sich, doch es gelang nicht viel. Kurz vor der Pause erzielte Jens Haaf in Überzahl das 2:0 (16.). Den Auftakt zum zweiten Spielabschnitt nutzten die Balingen zu ihren Gunsten. Patrick Marx überwand Oliver Benz im Tor der Eisbären (21.). Anschließend spielte jedoch nur noch eine Mannschaft, die Eisbären. Mit schönen Kombinationen und schnellem Spiel nach vorne überrannte man die schwäbische Abwehr ein ums andere Mal. Sven Jakobaschke (23.), Jürgen Rotsche (29. + 32.), Uli Stadler (35.) und Stephen Albert (37.) schossen eine beruhigende Führung für die Eisbären heraus. Frank Ebner konnte für die Gastgeber verkürzen (40.). Im letzten Spielabschnitt dominierten

die Eisbären weiter das Spiel. Erneut Uli Stadler (46.) und Alexander Pankotsch (49.) bauten die Führung weiter aus. Am Ende durfte sich auch Steffen Baumann, 16-jähriger Jugendspieler der Eisbären, in seinem ersten Spiel in der Baden-Württemberg-Liga in der Torschützenliste eintragen (52.). So blieb unterm Strich ein ungefährdeter und souveräner 10:2-Erfolg der Eisbären.

Tabelle Baden-Württemberg-Liga (Hauptrunde)

Pos.	Team	Sp.	Tore	Punkte
1.	EC Eppelheim	10	50:38	20
2.	EV Ravensburg 1b	7	27:16	15
3.	EHC Freiburg 1b	6	38:23	13
4.	EHC Zweibrücken	8	28:33	9
5.	ESV Balingen	7	18:51	0

Geänderte Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien:

Fr, 22.12.2006	10-19 Uhr		
Sa, 23.12.2006	14-18:30 Uhr, Party on Ice	19:00 - 23:00 Uhr	
So, 24.12.2006	10-14 Uhr	Mo, 25.12.2006	10-20 Uhr
Di, 26.12.2006	10-20 Uhr	Mi, 27.12.2006	10-21:45 Uhr
Do, 28.12.2006	10-19 Uhr	Fr, 29.12.2006	10-19 Uhr
Sa, 30.12.2006	11-18:30 Uhr, Party on Ice	19:00 - 23:00 Uhr	
So, 31.12.2006	10-14 Uhr	Mo, 01.01.2007	14-19 Uhr
Di, 02.01.2007	10-19 Uhr	Mi, 03.01.2007	10-21:45 Uhr
Do, 04.01.2007	10-19 Uhr	Fr, 05.01.2007	10-19 Uhr
Sa, 06.01.2007	14-18:30 Uhr, Party on Ice	19:00 - 23:00 Uhr	
So, 07.01.2007	11-18 Uhr	Mo, 08.01.2007	11-18 Uhr

SG Poseidon

Aqua Babies - Babyschwimmtreff der SG Poseidon

Bei unseren Wasserbabytreffen singen wir, machen Bewegungsspiele im Wasser und tauchen mit unseren Kindern. Im Vordergrund steht der spielerische Umgang mit dem Medium Wasser und die Freude bei gemeinsamen Wasseraktivitäten.

Alle Bewegungsabläufe sind im Wasser sehr viel leichter zu vollziehen als außerhalb, daher bietet sich diese Art der motorischen Entwicklungsförderung an. Bewegungen, die im Trockenen nicht möglich sind, oder zumindest ziellos bleiben, sind in der Schwerelosigkeit des Wassers möglich. Sie bieten bereits den Kleinsten ein Erfolgserlebnis und stärken so ihr Selbstvertrauen. Auch das Trainieren von Muskelpartien, die sonst noch nicht bewegt werden könnten, stärkt und kräftigt ihre Gesundheit. Neben dem Spaß am Wasser, regt es Herz- und Kreislauf an, trainiert Muskeln und Skelett, erhält den Atemschutzreflex und schult Koordination und Gleichgewicht.

Teilnehmen können alle gesunden Kinder ab einem Körpergewicht von sechs Kilogramm. Vor Beginn der ersten Babyschwimmtreff-Stunde benötigen wir eine Bescheinigung des Kinderarztes. Sie sollten Ihr Kind schon zu Hause allmählich auf die kühlere Wassertemperatur im Schwimmbad vorbereiten (ca. 30-31°C).

Aqua Minis - Kleinkindschwimmen der SG Poseidon

Wassergewöhnung - Wasservertrautheit - Wasserbewältigung
In spielerischer Weise werden die Kinder mit dem Element Wasser vertraut gemacht. Die Kinder sollen Spaß und Freude am Aufenthalt, am Spiel und an der Bewegung im, am, ins und unter Wasser haben. Ängstliche Kinder bauen die Scheu und Angst vor dem Wasser ab und lernen sich angstfrei im Wasser zu bewegen. Die Auseinandersetzung mit dem Element Wasser bringt Freude an der Bewegung. Die Bewegung im Wasser ist ein Ganzkörpertraining und mobilisiert bisher nicht genutzte Muskeln. Gezielte Bewegungen im Wasser schulen das Gleichgewicht. Durch das Erlernen von Grundfertigkeiten wie Springen, Tauchen, Gleiten und Fortbewegen können die Kinder sich von den Erwachsenen lösen und werden selbstständiger. Das Bewältigen von Bewegungsaufgaben erfordert Mut und das Selbstvertrauen wächst. Spannungen werden abgebaut und ein entspanntes Bewegen möglich. Wir lassen den Kindern genügend Zeit, neue Aufgaben zu bewältigen und bereits erlernte Bewegungen zu wiederholen.

Wassergewöhnte Kinder lernen später einfacher schwimmen.

Mehr Informationen unter www.sgposeidon.de oder direkt bei Dagmar Adamiak (dagmar.adamiak@sgposeidon.de)

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

TVE Handball www.tv-eppeheim.de

Ergebnisse und Berichte:

Landesliga (Damen 1): HSG Hemsbach/Sulzbach – TVE, 21 : 26

Ein Sieg als Geburtstagsgeschenk.

Die erste Männermannschaft schenkte Eduard Heier und Daniel Hoch jeweils zu Ihrem Geburtstag einen Sieg. Dem wollten auch die Damen, für ihrem Teamchef Alfred Schmitt-Hess, der an diesem Tag seinen 56. Geburtstag feierte, nahefeiern.

Vorweg: Es ist mit einem 26 : 21-Sieg über die HSG Hemsbach/Sulzbach gelungen.

Bereits im Vorfeld der Begegnung ging es nicht wie bei einem Handballspiel, eher wie bei einer Faschingsveranstaltung zu. Ein permanentes Wechseln der Kostüme (Trikots) stand auf dem Programm. Zum aufwärmen gab es Promotion-Trikots für die am 19. Januar 2007 in Eppelheim stattfindende Handball WM Party. Dann stellte man fest, dass die normalen Trikots fehlten und schickte einen „fliegenden“ Schwaben los, diese zu holen. Dieser, ohne elektronische Navigationshilfe (und Radar), machte zunächst eine Zwischenlandung im Rhein-Neckar Zentrum, was das Eintreffen der Trikots zusätzlich verzögerte. Also begann man das Spiel in weißen Aufwärmtrikots. Nachdem die Trikots kurz nach Anpfiff eingetroffen waren, kamen diese sukzessive durch Auswechsellaktionen doch zum Einsatz. Zeitweilig war dadurch eine „Buntes Treiben“ auf dem Spielfeld.

Doch nun zum Spiel: Eppelheim ging gleich mit 2:0 in Führung. Die Gastgeber leisteten jedoch im ersten Drittel erfolgreich Gegenwehr. Bis zum Stande von 5:5. Dann zog Eppelheim das Tempo an, die Torhüter waren besser platziert und so ging Eppelheim mit 6:10 in Führung und baute diesen Vorsprung bis zur Pause auf 5 Tore zum 8:13 aus.

In der zweiten Hälfte verkürzten die Gastgeber dann zeitweilig den Rückstand auf 2 Tore zum Stand von 16:18. Der TVE forcierte dann nochmals und setzte sich bis zur 52. Spielminute auf 18:23 ab. Die restliche Spielzeit verlief ausgeglichen und am Ende wurde das Geburtstagsgeschenk mit einem 21:26 Sieg eingepackt.

TVE: Beisel, Becker; Hess (2), de Boer, Häusser (3/1), Wolf (6), Hennche, Robker (1), Herb (10/4), Kriechbaum (3), Schlitter (1), Adler, Schmied,

Nun gönnen sich die Damen eine kleine Winterpause um pünktlich am 6. Januar 2007 um 20:00 Uhr ausgeruht und gestärkt in Weinheim zur Rückrunde anzutreten.

Weitere Spiele:

Mittwoch, 13. Dezember 2006

B-Jugend (männl. 1) Bad. OL SG Kronau/Östringen–TVE 48:18

Samstag, 16. Dezember 2006

E-Jugend (männlich): SG H Waldbrunn/Eberbach – TVE 2:25

D-Jugend (männl.) LK: SG H Waldbr./Eberbach – TVE 22:27

D-Jugend (weiblich): TSV Germania Malsch – TVE 13:16

A-Jugend (weibl.) LK: SG H Waldbrunn/Eberbach – TVE 12:20

A-Jugend geht als Tabellenführer in die Winterpause

Im Spiel des Tabellenersten aus Eppelheim und den Gastgebern aus Waldbrunn/Eberbach behielt Eppelheim mit 12 : 20 die Oberhand. Von Beginn an dominierte das Ideen-, abwechslungsreiche und schnelle Angriffsspiel der Eppelheimerinnen. Auch in den Abwehrrihen wurde konzentriert gearbeitet und der Gastgeber war bis zur Hälfte der Begegnung eigentlich mit 7:14 schon geschlagen.

In der zweiten Hälfte gestaltet sich das Spiel ausgeglichen und Eppelheim konnte alle seine Spieler einsetzen. Am Ende siegte Eppelheim mit 12:20
Es spielten:

Becker, Müller; Adler (6/3), Merz (5), Geib, Jennifer Münch (2), Madeleine Münch (1), Pagliara (1), Riegler, Dützmann, Rogatzki (2), Leonie Gebhard (3/1), Vallerie Gebhard,

3. Division (Männer 3): SG Walldorf II – TVE III 23 : 24

Sonntag, 17. Dezember 2006

B-Jugend (männl. 1) Bad. OL: TV Wössingen – TVE 32:26

1. Division (Männer 1): TSV Wieblingen II – TVE II 21 : 20

Vorschau – die nächsten Spiele:

Landesliga (Männer 1): TSV Wieblingen – TVE,

Sonntag, 07. Januar 2007, 17.30 Uhr, Sportzentrum HD West

Der Stachel sitzt noch tief – sehr tief. Ausgerechnet das erste Spiel der Saison 06/07 lautete TVE gegen TSV Wieblingen, was hieß, dass die Eppelheimer unter ihrem neuen Trainer HP Östringer gleich zum Saisonauftakt gegen den alten Trainer, Leo Paramonov antreten mussten. Dass die Partie nach einer blamablen Leistung des TVE verloren ging, daran erinnert sich jeder mit Grausen. Inzwischen ist etwas Gras über die Sache gewachsen, viele Spiele wurden seither gespielt, manche gewonnen, andere verloren, der TVE steht nach Ende der Hinrunde im Mittelfeld der Tabelle, es scheint nicht wirklich viel nach oben oder unten möglich. Doch eines ist sonnenklar. Wenn es nun zum Beginn der Rückrunde wieder gegen den TSV Wieblingen geht, zählt nur eines – Revanche. Die neue Truppe von Paramonov, die als Abstiegskandidat gehandelt wurde, sich aber neben dem

Husarenstreich gegen den TVE auch sonst recht konstant präsentierte und knapp hinter den Eplern ebenfalls im Mittelfeld der Tabelle logiert, wird wohl genauso darauf brennen, vor den eigenen Zuschauern ein weiteres Mal ein heißes Derby zu bieten. Bereits am 07.10.07 geht es in der Landesliga Nord wieder mit diesem prestigeträchtigen Duell, Anpfiff ist um 17.30 Uhr im Sportzentrum West. Bleibt abzuwarten, ob die TVE-Jungs sich den Stachel selbst ziehen und die Hierarchie zurechtrücken können.

Landesliga (Damen 1): TSG Weinheim – TVE, Samstag, 06. Januar 2007, 20.00 Uhr, TSG-Halle Weinheim

Die Handballer des TV Eppelheim bedanken sich bei ihren Fans für die tolle Unterstützung im Jahr 2006 und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2007.

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Fr 22.12.2006 bis So 07.01.2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
So 24. Dez.	16 Uhr	Weihnachtssingen	Friedhofskapelle	Arbeitergesangverein
Do 28. Dez.	19.30 Uhr	X-Mas Rockfestival	Rhein-Neckar-Halle	Birgit Kraus
Sa 06. Jan.		Straßenverkauf von Backfischen	Vereinsgelände	Angelsportverein „Früh Auf“
Mo 08. Jan	14.30 Uhr	Treffen mit Freunden	Komm. Seniorentreff	AWO
Ausstellungen				
05.11.- 05.01.07	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung: Bilder von Mo Sestakova	Galerie im Rathaus	Kulturkreis / Stadt
17.11.- 12.01.07	zu den Öffnungszeiten	Roswitha Doerig „Grundfarben und Schwarz“	Hauptstr. 123	K.I.T. Die Galerie
sportliche Veranstaltungen				
Sa 23. Dez.	20 Uhr	Verbandsrunde Landesliga Nordbaden	Ernst-Knoll-Halle	ASV Ringen

Weitere Informationen

AVR


Abfuhr- und Sammeltermine / Januar 07

Rest- und Biomüll

Fr 05., Do 18.

Grüne Tonne

Fr 12., Do 25.

Spermüll Altholz *

Di 09., Mo 22.,

* = Auf Abruf

Elektro / Schrott *

Di 02., Mo 15., Mo 29.

Glasbox

Fr 19.

Grünschnitt *

Mo 22.

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Stadtwerke-Kundenzentrum zwischen Weihnachten und Neujahr geöffnet

Die Mitarbeiter des Kundenzentrums der Stadtwerke Heidelberg AG sind für ihre Kunden auch zwischen Weihnachten und Neujahr im Dienst. Das Kundenzentrum ist am Mittwoch, dem 27. Dezember 2006, und am Freitag, dem 29.12.2006, von 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr, sowie am Donnerstag, dem 28.12.2006, von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr, geöffnet.

Die übrigen Büros der Stadtwerke Heidelberg AG sind jedoch vom 27.12.2006 bis 29.12.2006 geschlossen. Für Störungen ist ein Notdienst zu erreichen unter den Telefonnummern:

Meldestelle Strom	06221 / 513-2090
Meldestelle Erdgas	06221 / 513-2030
Meldestelle Fernwärme	06221 / 513-2060
Meldestelle Wasser	06221 / 513-2060

Selbsthilfe - und ProjekteBüro

Weihnachtsferien im Heidelberger Selbsthilfebüro

Das Heidelberger Selbsthilfebüro ist vom 23. Dez. – 7. Jan. 2007 in den Weihnachtsferien.

Wegen Renovierung der Räumlichkeiten haben wir vom 18. Dez. – 22. Dez. 2006 geschlossen

Ab dem 8. Januar 2007 sind wir wieder für Sie zu erreichen: Mo, Mi: 10–13 Uhr, Di: 14–16 Uhr, Do: 14–18 Uhr.

Verbraucherzentrale

Finanzratgeber für die junge Familie

Wer in jungen Jahren eine Familie gründet, kann in den seltensten Fällen auf ein finanzielles Polster zurückgreifen. Lange Ausbildungszeiten, Schwierigkeiten bei der Arbeitssuche oder schlecht bezahlte Jobs führen dazu, dass noch nicht viel auf der hohen Kante liegt, wenn sich bei jungen Eltern Nachwuchs ankündigt. Fällt dann noch ein Gehalt durch Erziehungszeiten weg, steht die junge Familie vor großen finanziellen Herausforderungen.

Was kosten Kinder? Was sollten Eltern bei der Finanzplanung beachten? Welche staatlichen Geldquellen gibt es? Welche Versicherungen oder Sparformen sind sinnvoll für den Nachwuchs? Was tun, wenn das Geld nicht reicht oder einem gar die Schulden über den Kopf wachsen? – Antworten darauf hat der "Finanzratgeber für die junge Familie".

Das Buch ist ein Wegweiser und gibt zugleich Denkanstöße, wie Familien ihre Finanzen besser planen können. Dazu gehört zunächst eine erste Bestandsaufnahme der Haushaltskasse und ein Überblick, mit welchen Kosten Familien allgemein rechnen müssen. Ein weiteres Kapitel geht ausführlich auf die staatlichen Hilfen von Erziehungsgeld, über Wohngeld bis hin zum Schüler-Bafög ein. Neben Tipps zum Steuern sparen, werden auch Möglichkeiten, die Ausbildung des Nachwuchses zu finanzieren vorgestellt. Abgerundet wird der Ratgeber mit Finanztrainings für Eltern und Kinder.

Der 216 Seiten starke "Finanzratgeber für die junge Familie" kommt für 12,30 Euro per Post mit Rechnung ins Haus. Bestelladresse: Versandservice Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V., Heinrich-Sommer-Straße 13, 59939 Olsberg, Fax 0 29 62 / 80 01 49, per Email an: broschueren@vz-bw.de oder telefonisch unter der 0 1805-50 59 99 (0,12 Euro/min).

Statistisches Landesamt

Am 8. Januar 2007 findet in Baden Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum **Mikrozensus 2007** statt. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte vom Statistischen Landesamt in Deutschland durchgeführt wird.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare Quelle aktueller statistischer Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und überlassen den Haushalten mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Gisela Meister-Scheufelen, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung.

Infos unter: Statistisches Landesamt, Baden-Württemberg 70158 Stuttgart, Tel. (0711) 641-2971, Mail: mikrozensus@stala.bwl.de